Männer waren auf einem Jagdzuge; die Frauen aber nahmen ihn liebreich auf, speiseten und tränkten ihn, verbanden seine Wunden, die ihm die Dornen geritzt und bereiteten dem kranken fremden Manne ein Lager im Schatten eines großen Baumes. Als er da der Ruhe und Erquickung sich mit Wonne hingab, setzten sich die Negerinnen in einiger Entfernung hin und sangen: „Seht den armen weißen Mann. Er hat keine Mutter, die ihn pflegt, keine Gattin, die ihn speiset, keine Kinder, die ihn bewachen. Möge er sanft im Schatten schlummern, der arme weiße Mann!"

Unter so sanften Gesängen schlummerte Mungo Park ein und konnte gestärkt am folgenden Morgen seine Reise fortsetzen.

73. Eigensinn straft sich selbst.

Ein Kaufmann zu Lübeck hatte zwei Söhne, welche er für sein Geschäft erzog. Der jüngere Sohn erkannte die guten Absichten des Vaters mit Dank und indem er sich in dessen Willen ergab, wurde er ein tüchtiger Kaufmann. Der ältere Sohn dagegen hatte schon von Jugend auf Starrsinn gezeigt und war nur durch Strenge dahin zu bringen, den Willen der Eltern zu erfüllen. Als er aber zum Jüngling herangereift war, erklärte er seinem Vater, das Arbeiten in der Schreibstube sei ihm von Natur zuwider und ertrotzte es nach und nach, daß ihm der Vater den Willen ließ. Er verließ also das elterliche Haus und ging mit einem Ostindienfahrer als Supercargo (Handelsreisender zur See) nach Indien ab.

Aber was geschah? das Schiff hatte kaum die Höhe der kanarischen Inseln gekreuzt, als es von einem furchtbaren tropischen Orkan in die afrikanischen Gewässer verschlagen wurde und an der Küste strandete. Die Besatzung rettete sich zwar an das Land, wurde aber bald von den räuberischen Riffpiraten überwältigt und in die Sklaverei ins Innere der Sahara geschleppt, das Wrack aber ausgeraubt und dann in Brand gesteckt.

Da man von dem Schiffe nichts mehr hörte, so wurde es für verloren erklärt.

16 Jahre lang schmachtete der Eigensinnige unter den Arabern als Sklave. Da gelang es ihm endlich, sich einem englischen Kaufmann, der nach Timbuktu gekommen war, als Christ zu erkennen zu geben und durch dessen Vermittelung gelangte nicht allein ein Brief nach Lübeck in die Hände seines Bruders, sondern er wurde auch nach einer siebzehnjährigen Sklaverei endlich losgekauft.

Seine Eltern waren längst gestorben; er selbst aber lebt, körperlich und geistig gebrochen, zu Lübeck von der Barmherzigkeit seines Bruders.

74. Spiele nicht mit feuergefährlichen Dingen.

In Annas elterlichem Hause war die Gaseinrichtung und sie bewährte sich vortrefflich, wie überall. Als die Gasflammen in den Zimmern zum erstenmale brannten, war es ein Fest für die ganze Familie. Die Nacht war in Tag verwandelt; alle freuten sich herzlich des schönen Lichtes. Nachdem nun der Vater etwa eine halbe Stunde allen die Freude gegönnt hatte, löschte man die Flammen, die Mitglieder der Familie versammelten sich im Wohnzimmer und der Vater ertheilte ihnen die nöthigen Vorsichtsmaßregeln, nachdem er sie mit der Einrichtung der Rohre, der Schrauben und Brenner bekannt gemacht hatte.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000229